

du also hieraus, — aus der Tatsache, zu wissen, daß der Mensch auf diesem Planeten der gräßlichsten Verzweiflung ausgesetzt ist: groß zu sehen, was klein ist — alle Dinge dieser Erde — und klein zu sehen, was groß ist — die Sterne!“

Wütend ergriff er die Flasche und stürzte nacheinander zwei Gläser Wein hinunter, als ob er sich diese wohl verdient, als ob er, nach dem, was er soeben ausgesprochen, das unantastbare Recht erworben hätte, sie in sich hineinzugießen.

„Wo ist hier der Zusammenhang? Was hat das mit unserer Frage zu tun?“ schrie Lamella mit aus der Hängematte geschleuderten Beinen, die er nicht weniger heftig als die Arme warf, als ob er sich auf den Professor stürzen wollte. — „Erleichterung! Trost! Das suchen Sie! Ja, ich weiß, klein müssen Sie sich sehen, müssen Sie sich fühlen . . .“

„Klein — gewiß . . . Klein, klein . . .“

„Klein unter Kleinheit und Armseligkeit . . .!“

„Ja, gewiß . . .“

„Auf einem Infinitesimal-Atom im Raume plaziert, nicht wahr?“

„Ja, ja . . . infinitesimal . . .“

„Und warum? Um sich ungestraft herabwürdigen, um am Platze faulen zu können!“

Professor Sabato antwortete nicht: er hatte wieder — diesmal aber schon mit zitternder Hand — sein Glas an den Mund geführt. Er nickte „ja“ mit dem dicken Kopfe, ohne das Trinken zu unterbrechen.

„Schämen Sie sich nicht? Schämen Sie sich nicht?“ heulte Lamella. „Wenn wirklich das Leben, wenn der Mensch das Unglück in sich trägt, das Sie da vorgeben, so ist es an uns, es edel zu ertragen. Die Sterne sind groß, ich aber bin klein, und deshalb besaube ich mich, was? Das ist Ihre Logik! Aber die Sterne sind klein, hören Sie? klein, wenn Sie sie nicht groß begreifen: In Ihnen, nur in Ihnen besteht diese Größe und das Maß dieser Größe! Und wenn Sie groß genug sind, die Dinge, die uns klein scheinen wie die Sterne, groß zu sehen, warum wollen Sie dann die Dinge, die allen groß und herrlich scheinen, klein und armselig sehen. Die so scheinen und so sind, mein teurer Meister! Nein, er ist nicht klein, wie Sie ihn sehen, der Mensch, der die Größe der Sterne geschaffen hat, der Mensch, der hier in seiner Brust die Größe der Sterne trägt, diese Unendlichkeit, diese Ewigkeit der Gestirne, die Seele des unsterblichen Universums . . . Was machen Sie? Ah, Sie weinen? Das fehlte noch! Sie sind schon betrunken, mein teurer Meister!“

Lamella sprang aus der Hängematte und neigte sich über Professor Sabato, der, an die Wand gelehnt, vor Schluchzen geschüttelt wurde, das ihm mit den Rülpsern, die einer nach dem andern mit Weingestank aus seinen Eingeweiden hochstiegen, aufzustoßen schien.